die Pleuren äußerst fein punktiert und nicht gerunzelt. Die Mittelbrust ist mäßig hoch, oben mit winziger Warze versehen und davor mit zwei ebenso weit auseinander stehenden feineren Warzen. Das Abdomen ist sehr deutlich punktiert, das Analsegment sehr scharf und vollständig gerandet, auch die seitliche Randung des 2. und 3. Segments ist sehr deutlich. Die Vorderschenkel sind schwach gekrümmt, ohne Auszeichnung, die Vorderschienen des ♂ sind dünn, lang, innen nicht erweitert, unbehaart, das Ende stark nach innen gekrümmt, dort fein behaart; von der Seite gesehen erscheinen die Schienen fast gerade und haben keinen Ausschnitt. Die Mittel- und Hinterschienen sind gerade, am Ende innen fein behaart, und die Hinterschienen sind auf der Vorderseite mit feinem Längskiel versehen, die Tarsen sind schlank.

Länge 23—25,5 mm. 2 ♂♂ von Java: Borangroeng und Gebirge bei Batavia.

Die Art hat flüchtige Ähnlichkeit mit *S. impressa*, hat aber ganz andere Beinbildung und ist viel größer. Die Furche des Halsschildes ist schmal und viel feiner. (Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Coleopterenfauna der Mark Brandenburg VII.

Von Dr. J. Neresheimer und H. Wagner (Berlin).

Obwohl sich die Verkehrsverhältnisse wie auch die Verpflegungsmöglichkeiten immer schwieriger gestalten, haben wir doch mit Beginn der neuen Sammelsaison die Exkursionen zur coleopterologischen Erforschung der Mark sofort wieder aufgenommen und besonders auch bisher wenig oder fast gar nicht coleopterologisch explorierte und auch geologisch oder floristisch interessantere Gegenden aufgesucht; so das pontische Gebiet um Mittenwalde (Groß-Machnower Weinberg), die Kalkgebiete um Rüdersdorf (der Triasformation angehörig) und die Gipsgruben bei Sperenberg (Zechsteinformation), von welchen die eine einen ziemlich stark salzhaltigen kleinen See birgt. Diese Exkursionen waren auch — stets von gutem Wetter begünstigt — von besonderen Erfolgen begleitet. Bei nur teilweiser, genauerer Durchsicht des gesammelten Materials konnten wir bereits über 1 Dutzend für die Mark neuer Arten feststellen, worüber wir im folgenden eingehender berichten. Eine Registrierung der vielen übrigen guten und seltenen Arten, von welchen bisher sicher nur wenige märkische Fundorte bekannt geworden sind, soll einer späteren Zeit vorbehalten bleiben.

Dyschirius laeviusculus ab. *nodifrons* Peneke.

Als weiterer märkischer Fundort[1]) kommt Luckenwalde hinzu; ein Exemplar an einer kleinen sandigen Stelle am Rande eines Moores im Elstal bei Luckenwalde (12. V. 18) getreten (det. u. c. W.).

Bembidium pygmaeum ab. *bilunulatum* Bielz
findet sich überall in der Mark unter der Nominatform[2]); so sammelten wir es unter zahlreichen Exemplaren der letzteren auch in einer Ziegelei bei Herzfelde (26. V. 18) und in den Gipsgruben bei Sperenberg (28. IV. u. 2. VI. 18): unter beiden Formen finden sich auch schwarzblaue Individuen (c. Dr. Dormeyer. N. u. W.).

Bembidium lunatum Duft.
wurde von Herrn Dr. Dormeyer in den Gipsgruben bei Sperenberg (VI. 18) entdeckt, sodann auch von mir (28. VII. 18) in Anzahl, teils am Rande des kleinen Salzsees zwischen Schilfwurzeln frei laufend, teils unter Steinen gesammelt (det. u. c. Dormeyer u. W.).

B. Stephensi v. *Marthae* Rttr.

Als weiterer märkischer Fundort[3]) wäre Sperenberg anzuführen; von mir in zwei Exemplaren in den Gipsgruben aus feuchtem, mit Sand vermischtem Gipsgeröll getreten (5. V. 18) (det. u. c. W.).

Tachys micros Fisch.
wurde zunächst von Herrn Dr. Dormeyer in einer Ziegelei bei Herzfelde in zwei Exemplaren gesammelt, am 26. V. 18 von uns dreien daselbst unter größeren Steinen auf feuchtem, lehmig-sandigem Boden in geringer Anzahl erbeutet (c. Dormeyer, N. u. W.).

Acupalpus elegans Dej.
sammelten Herr Dr. Dormeyer und wir in wenigen Exemplaren am Mellensee unweit Mellen, am Einfluß des salzhaltigen Sperenberger Kanales in den Mellensee (28. IV. u. 5. V. 18); daselbst auch ein Exemplar der ab. **ephippium** Dej. (det. u. c. N.).

A. luridus Dej.[4])
ist am Pechsee im Grunewald sehr häufig; er findet sich an den moorigen mit Sphagnum bewachsenen Uferstellen in diesem und unter den abgefallenen Birkenblättern und Föhrennadeln in Gesellschaft des *A. flavicollis* Strm. (det. u. c. N. u. W.).

---

[1]) Conf. Ent. Mitt., 4, p. 302 (1915).
[2]) Conf. Ent. Mitt., 4, p. 307 (1915).
[3]) Conf. Ent. Mitt., 5, p. 158 (1916).
[4]) Conf. Ent. Mitt., 7. p. 20 (1918).

Bledius spectabilis Kr.
wurde im vergangenen Jahre von Herrn Reg.-Rat Micke in einigen Stücken am Mellensee erbeutet; wir sammelten ihn daselbst an der bei *Acupalpus elegans* Dej. erwähnten Stelle am 28. IV. und 5. V. 18 in Anzahl in Gesellschaft des *B. tricornis* Hbst. und zahlreicher anderer salzliebender Arten, wie *Philonthus salinus* Kiesw., *Heterocerus obsoletus* Curt. usw. (det. u. c. N. u. W.).

Medon ripicola Kraatz.
In den Gipsgruben bei Sperenberg (5. V. u. 2. VI.) in geringer Anzahl erbeutet; die Art lebt daselbst unter tief in feuchtem Sand und Schutt eingebetteten größeren Gipssteinen; in Gesellschaft desselben *Chilopora rubicunda* Er. (in kleiner Anzahl) und *Ocys quinquestriatus* Gyll. (1 Ex., c. W.) (det. u. c. N. u. W.).

Atheta fallax Kraatz.
In drei Exemplaren an der erwähnten Salzstelle am Mellensee (28. IV. u. 5. V. 18) getreten (det. W., c. N. u. W.).

Amarochara forticornis Lac.
In geringer Anzahl auf den Kalkbergen bei Rüdersdorf (1. IV. 18) an Feldrainen unter Steinen sitzend gefangen; in Gesellschaft derselben zahlreich *Stenichnus pusillus* Müll. (det. u. c. N.).

Malthinus minimus L.
Am Ufer der Oder bei Ratzdorf (4. VI.) und bei Frankfurt-Eichwald (5. VI.) in Anzahl unter Weidengebüsch von verschiedenen niederen Pflanzen gestreift (det. u. c. W.).

Syncalypta spinosa Rossi.
Wenige Exemplare in der erwähnten Ziegelei bei Herzfelde (26. V. 18) in Gesellschaft zahlreicher *Bledius nanus* Er., *Dyschirius intermedius* Putz., einiger *Syncalypta setigera* Illig. usw. an einer feuchteren Stelle an dem steilen Osthang der Lehmgrube aus lehmig-sandigem Boden getreten (det. W., c. N. u. W.).

Trachys pumila Illig.
Auf den Kalkbergen bei Rüdersdorf (31. V. 18) in einigen Exemplaren von *Stachys recta* L. geklopft (det. u. c. N. u. W.).

Dibolia Schillingi Letzn.
Eine kleine Anzahl Exemplare im Kalkgebiet bei Rüdersdorf (31. V. 18) von *Salvia pratensis* L. gestreift. In Gesellschaft derselben zahlreich *Longitarsus obliteratus* Rosh. (det. u. c. N. u. W.).

Urodon rufipes Oliv.

In den Kalkwerken von Rüdersdorf (unmittelbar hinter der Fabrik, auf Kalkschutterrain) in Anzahl von *Reseda lutea* L. geklopft (det. u. c. N. u. W.).

Polydrosus flavipes Deg.

In Eichwald bei Frankfurt a. O. (5. VI. 18) in kleiner Anzahl von *Prunus padus* geklopft (det. u. c. W.).

Ceuthorrhynchidius Barnevillei Bris.

Im Kalkgebiet bei Rüdersdorf (26. u. 31. V. 18) und in Sperenberg (Gipsbrüche 2. VI. 18) in geringer Anzahl von *Achillea Millefolium* L. gestreift, jedoch nur an Stellen, wo die Pflanze auf reinem Schotter wächst; die Art scheint ausgesprochen kalkhold zu sein (det. u. c. N. u. W.).

Ceuthorrhynchus pulvinatus Gyll.

Die Art wurde bisher in Schilskys Katalog als für die Mark nicht nachgewiesen geführt, obwohl sie eine der gemeinsten Arten dieses Genus darstellt. Sie wurde bisher verkannt resp. mit *floralis* Payk. verwechselt (wie uns Herr Delahon in freundlicher Weise mitteilte, der die Frage bereits geklärt hat [im Druck befindlich]). *C. pulvinatus* unterscheidet sich jedoch von *floralis* sehr leicht, durch die nach hinten verbreiterten Schuppenhärchen der Flügeldecken. Wir sammelten die Art an verschiedenen Orten, wie Rüdersdorf, Sperenberg, Holbeck, Luckenwalde, Britz b. Neukölln, Osdorf Lichterfelde, Velten usw. Stets an *Sisymbrium Sophia* L. — Auch

C. Hampei Bris.

ist in der Mark weit verbreitet[1]); an *Berteroa incana* D.C. Als weitere Fundorte sind Rüdersdorf (26. IV. u. 5. V.), Mittenwalde (19. V.), Luckenwalde (9. VI.) und Sperenberg (2. VI.) zu nennen (det. u. c. N. u. W.).

C. signatus Gyll.

In kleiner Anzahl auf den Kalkbergen von Rüdersdorf von *Stachys recta* L. geklopft (26. u. 31. V. 18) (det. u. c. N. u. W.).

C. crucifer Ol.

Am Groß-Machnower Weinberg (19. V. 18) in geringer Anzahl, unter den Wurzelblättern von *Cynoglossum officinale* L. sitzend, erbeutet (det. u. c. N. u. W.).

---

[1]) Conf. Ent. Mitt., **6**, p. 273 (1917).

C. Roberti v. *alliariae* Bris.

Von Herrn Delahon nach Luckenwalder Exemplaren als neu für die Mark nachgewiesen (im Druck befindlich!); von uns in großer Anzahl in Gesellschaft von *C. constrictus* Marsh. auf den Rüdersdorfer Kalkbergen von *Alliaria officinalis* Andrz. gestreift. Da sämtliche Exemplare rostgelbe Tarsen besitzen, die Tiere auch durchwegs robuster als *Roberti* Gyll. sind, erscheint eine artliche Verschiedenheit nicht ausgeschlossen (det. u. c. N. u. W.).

C. puncticollis Boh.

An der bereits erwähnten Lokalität (Britz b. Neukölln)[1]) am 22. V. 1918 in weiteren Exemplaren gesammelt; er lebt daselbst in Gesellschaft von *C. Hampei* Bris. und *C. ignitus* Germ. an *Berteroa incana* D.C. (det. N., c. N. u. W.).

C. borraginis F.

In einem Exemplar in einer Mergelgrube bei Rüdersdorf in Gesellschaft einiger *C. trisignatus* Gyll. von *Cynoglossum officinale* L. geklopft (20. V. 18); von derselben Pflanze bei Holbeck (9. VI. 18) in geringer Anzahl gestreift (det. W., c. N. u. W.).

C. erysimi F. ab. **cupreatus** Wagn. nov. ab.

Ein eigenartig kupferfarbiges Exemplar bei Luckenwalde-Elstal (9. VI. 18) in Gesellschaft der Nominatform und ab. *cyaneus* Wse. von *Capsella Bursa pastoris* Moench gestreift (c. W.). Kopf und Halsschild sind pechschwarz mit schwachem Metallschein, die Flügeldecken bronzefarben, auf dem Rücken mit stärkerem kupferrotem Metallschimmer. Obwohl ich im allgemeinen kein Freund solcher Aberrationsbenennungen bin, möchte ich doch auf diese eigenartige und schöne, wohl aber auch höchst seltene Aberration durch obigen Namen besonders aufmerksam machen (W.).

Hylesinus toranio Bernard (= *oleiperda* F.).

In zwei Exemplaren nächst dem Forsthaus Bredow bei Finkenkrug (12. VII. 18) in Gesellschaft zahlreicher *Agrilus convexicollis* Rdtb. von jungen Eschen geklopft (det. u. c. W.).

---

[1]) Conf. Ent. Mitt., 7, p. 29 (1918).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 7_1918

Autor(en)/Author(s): Neresheimer Julius, Wagner Hans

Artikel/Article: Beiträge zur Coleopterenfauna der Mark Brandenburg VII. 130-134